

Stefan Moes

Ein Mann lebt seinen Traum

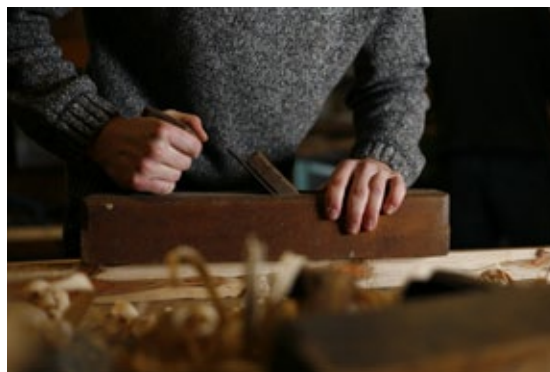
Begegnung mit einem Handwerker

Wenn Garrett Hack spricht, sprechen seine Hände mit. Große, gepflegte Hände, lebendig, immer in Bewegung. Er gestikuliert, reicht Holzproben herum, treibt das Stechisen ins Holz: Mit seinen Händen erzeugt der asketisch wirkende Mann aus Vermont Präsenz. Er ist ein Star. In der Welt unterwegs, um seine Handwerksphilosophie zu verbreiten. Mitte Oktober war er für fünf Tage in München.

In der Lehrwerkstadt der Tischlerinnung erklärt er den Bau eines Schränkchens. Neun Fans lauschen, auch drei Frauen. Doch solche Kurse sind immer noch eine Männerdomäne. Alle arbeiten in handwerksfernen Berufen, alle lieben Holz und schon bald lauschen zehn Fans dem Meister: der Amerikaner mit dem leisen Humor hat auch mich gewonnen.

»Wir waren Hippies«, erzählt Garrett über seine handwerklichen Anfänge.

In den siebziger Jahren besannen sich Aussteiger auf Traditionen, die durch die Mechanisierung verloren gingen. Seitdem vertieft sich der studierte Architekt in die Tischlerei und betreibt nebenher seine Farm. Seine Felder beackert er mit einem Kaltblüter. Auch selbst geschlagene Baumstämme zieht er mit Hilfe des Pferdes aus dem Wald. In seiner Werkstatt verarbeitet er sie zu Möbeln, oft mit dezenten Intarsien. Diese Unikate sollen noch gefallen und vor allem halten, wenn ihr Schöpfer längst nicht mehr ist. Holz sei zu kostbar, um es für Billigmöbel zu verschwenden: So ist er vor vierzig Jahren als Tischler angetreten. Erfolg fällt nicht vom Himmel. Träume werden durch Arbeit wahr. Die Narben an seinen Händen zeugen davon.




© flöner | photocase.de

Jeden Morgen macht Garrett die Runde. Er begrüßt jeden persönlich; der oft gering geschätzte amerikanische Smalltalk erweist sich als hohe Schule der Mitmenschlichkeit. Er ist ein aufmerksamer Kursleiter, sieht, wer Hilfe braucht und erklärt geduldig. Vor allem nimmt er sich Zeit, Schwieriges vorzumachen und den Nachmachenden zu korrigieren. Lob gehört zum Konzept, wenn Teilnehmer Kunden sind. Aber er übertreibt nicht, sondern ermuntert.

Wir arbeiten mit Nut- und Simshobeln und anderem Handwerkszeug. Man kann Tischlergeselle werden, ohne es je benutzt zu haben. Es sind Amateure – Liebhaber – die handwerkliche Traditionen bewahren. Handwerk ist seit langem Maschinenwerk und wird mehr und mehr zum Computerwerk. Bei Garrett Hack erinnert höchstens die Genauigkeit, mit der er sägt und stemmt, an CNC.

Präzision entstehe durch die Schärfe der Schneiden. Jeder gute Tischler entwickle seine eigene Schärfweise, unterweist uns Garrett. Und er lobt die Konzentration und die Ausdauer, mit der wir das Holz so hobeln, dass die Späne hauchzart und die Oberflächen glatt und glänzend werden.

Handwerk, heißt es, habe goldenen Boden. Für Garrett Hack gilt das. Er feilscht mit seinen Kunden nicht mehr um Preise. Sie kommen zu ihm und sind dankbar, wenn er für sie arbeitet, erzählt er mit dem Understatement des Stars.


Ein Glückskind, stelle ich bewundernd fest, ist dieser Mann, der seine Lebensaufgabe konsequent und anscheinend mit wachsender Begeisterung erfüllt. 


**Autor****Stefan Moes**


lebt und arbeitet in Hamburg Altona. Er schreibt Texte, macht Fernsehen, baut Möbel. Mehr bei ...

 www.moebel-und-texte.de

Redaktion**Alexander Bentheim (V.i.S.d.P)**

 Postfach 65 81 20, 22374 Hamburg

 040. 38 19 07

 040. 38 19 07

 redaktion@maennerwege.de

 www.maennerwege.de | www.facebook.com/maennerwege

Zitiervorschlag

Moes, Stefan (2015): Ein Mann lebt seinen Traum. Begegnung mit einem Handwerker. www.maennerwege.de, November 2015.

Keywords

Handwerk, Tischler, Holz, Bildung

Allgemeine Hinweise zum Online-Angebot von MännerWege.de

Für die Richtigkeit der in einem Beitrag verwendeten und zitierten Informationen sind ausschließlich die Autoren und Autorinnen verantwortlich. Jede nicht-autorisierte Vervielfältigung oder Verwertung eines Beitrags als Nachdruck oder im Dateiformat zu kommerziellen Zwecken stellt eine Verletzung des geltenden Urheberrechts dar und ist nicht gestattet. Bei jeder nicht-kommerziellen Verwendung erbitten wir einen Link und/oder ein Belegexemplar. Die in einem Beitrag veröffentlichten Ansichten spiegeln die der Autoren und Autorinnen wider und entsprechen nicht unbedingt auch der Meinung der Redaktion. Mit der Publikation eines Beitrags möchten wir die Vielfalt männlicher Lebensweisen, Erfahrungen und Meinungen illustrieren, insbesondere wenn diese zum produktiven Dialog zwischen Geschlechtern, Generationen und Kulturen beitragen.